

Maria mit dem Jesukind

In dem kleinen, etwa 3 Kilometer nördlich von Haßfurt am Main gelegenen Dorf Unterhohenried ist ein spätgotischer Flügelaltar anzutreffen, der den besten Werken anonymer fränkischer Schnitzkunst aus dem Ende des 15. Jahrhunderts zugehört. Er ziert die ehemalige, dem einstigen Augustinerkloster Königsberg i. Fr. angeschlossen gewesene St.-Laurentius-Kirche – seit der Reformation Gotteshaus der protestantischen Gemeinde St. Michael, die ihn, manchen Fährnissen zum Trotz, noch immer treu bewahrt. Die ungewöhnlich schöne, 1,30 Meter hohe Lindenholzplastik bildet – von den Figuren des Evangelisten Johannes und des hl. Laurentius flankiert, über sich die von Engeln gehaltene Krone der Erwählung – den Mittelpunkt des schlichten Schreins. In der Predellennische steht die Gruppe einer künstlerisch nicht weniger beachtlichen Dreikönigs-Anbetung. Stilistische Merkmale verweisen auf die Schule des Veit Stoß, doch kann auch eine Verwandtschaft zu den Frühwerken Riemenschneiders nicht übersehen werden. – („Frankenland“, Heft 1/1969, befaßte sich auf S. 13-15 ausführlich mit dem Unterhohenrieder Altar).

